# Internationaler Frauentag

## CHANCENGLEICHHEIT
IM FOKUS

**Veranstaltungsreihe**

26. Februar bis 26. April 2024

STUTTGART

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich über das hochkarätige Programm, das anlässlich des Internationalen Frauentags entstanden ist: mit unterschiedlichsten Formaten, mit Vorträgen, Workshops, Filmen und Konzerten.

Das Programm nimmt wieder wichtige gesellschaftliche Zukunftsthemen auf, es bietet eine Vielzahl von Denkanstößen und konkreten Ansatzpunkten, für eine wirkliche Chancengleichheit und Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern zu sorgen. Das ist eine wichtige Aufgabe in allen Teilen des gesellschaftlichen Lebens und auch eine wichtige Aufgabe für die Stadtverwaltung.

Ich bedanke mich bei Frau Straub und ihrem Team sowie allen Veranstalterinnen und Veranstaltern herzlich für das Engagement und wünsche der Veranstaltungsreihe ein reges Publikumsinteresse.

Dr. Frank Nopper
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart

Liebe Stuttgarter*innen,

die Veranstalter*innen und die Abteilung für Chancengleichheit freuen sich, Ihnen die Veranstaltungsreihe „Chancengleichheit im Fokus“ rund um den Internationalen Frauentag zu präsentieren.

Die Veranstaltungsreihe widmet sich wichtigen gesellschaftlichen Zukunftsthemen – im Blick auf unser Land, aber auch weit darüber hinaus. Eine vielfältige Geschlechterperspektive fördert in uns allen ein sensibleres Hinsehen auf den Alltag, auf politisches Handeln und auf Machtstrukturen.

Nach wie vor ist es wichtig, alle Themen, ob politisch, sozial, ökologisch oder ökonomisch, im Interesse des Allgemeinwohls geschlechterdifferenziert zu betrachten. Das gilt gerade in Krisenzeiten, wenn die Wahrung des gesellschaftlichen Zusammenhalts schwieriger wird. Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ich danke allen Mitveranstalter*innen für ihr Engagement.

Barbara Straub

Barbara Straub
Leiterin der Abteilung für Chancengleichheit

# Inhalt


| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Mo | 26.2. | Feminism WTF | Film | Seite 5 |
| Di | 27.2. | #EUwomen. Frauen in der europäischen Politik | Vernissage | Seite 6 |
| Di | 27.2. | Behandlung von Essstörungen | Vortrag | Seite 7 |
| Do | 29.2. | Sorgende Städte – ein transformatorisches Zukunftskonzept | Vortrag | Seite 8 |
| Fr | 1.3. | ZEHN. Das Jubiläumskonzert des Projekts 100% MENSCH | Konzert | Seite 9 |
| Mo | 4.3. | Wie will ich in Zukunft wohnen? | Vortrag | Seite 10 |
| Di | 5.3. | Smoke Sauna Sisterhood | Film | Seite 11 |
| Mi | 6.3. | Dagoberta macht Kasse – Frauen und Finanzen | Vortrag | Seite 12 |
| Do | 7.3. | Virtuelle Welten erleben – Wie Simulationen unseren Alltag verbessern | Führung | Seite 13 |
| Fr | 8.3. | „Frauen und Männer sind gleichberechtigt“ – 75 Jahre Grundgesetz | Vortrag | Seite 14 |
| So | 10.3. | Rebellische Komponistinnen – Klavierkonzert | Konzert | Seite 15 |
| Mo | 11.3. | New work – low pension? | Vortrag | Seite 16 |
| Mo | 11.3. | KOLLEKTION: trans* - einfach selbst bestimmt? | Lesung | Seite 17 |
| Di | 12.3. | Mehr Balance – mehr Kraft – mehr Leichtigkeit | Vortrag | Seite 18 |
| Di | 12.3. | Stuttgarter Kinderversammlung 2024 – Thema: Gerechtigkeit und Natur | Konferenz | Seite 19 |
| Di | 12.3. | Daniel Schreiber: Allein. | Lesung | Seite 20 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Mi | 13.3. | Politisches Frauen*frühstück – Austausch von Frauen | Frühstück | Seite 21 |
| Mi | 13.3. | Schaffen und Erschaffen werden – Kunst von und über Frauen | Führung | Seite 22 |
| Do | 14.3. | 30 Jahre AG Mädchen*politik in Stuttgart – Meilensteine und Visionen | Vortrag | Seite 23 |
| Fr | 15.3. | Der verkaufte Feminismus – Vortrag und Gespräch | Vortrag | Seite 24 |
| Mi | 20.3. | Die Brotverdienerin – Filmvorführung und Diskussion | Film | Seite 25 |
| Mi | 24.4. | BLUE JEAN - Filmabend zum Tag der lesbischen Sichtbarkeit | Film | Seite 26 |
| Fr | 26.4. | Take Over am Tag der lesbischen Sichtbarkeit | Get together | Seite 27 |
| Ankündigung | | | | |
| Sa | 25.5. | Monique Wittigs Werk | Lesung | Seite 28 |
| So | 26.5. | Das straighte Denken – Monique Wittigs Geschlechterpolitik | Diskussion | Seite 28 |
| Mo-Fr | 7.-25.10 | gesichtslos – Frauen in der Prostitution | Foto-Ausstellung | Seite 29 |

# Ihr Veranstaltungsbesuch

Zur Beschreibung der Veranstaltungen verwenden wir folgende Symbole:

DGS

Über die Beauftragte für die Belange von Menschen für Behinderung, Jennifer Langer, kann bei Bedarf ein*e Gebärdensprachdolmetscher*in gestellt werden. Bitte wenden Sie sich frühzeitig an: ***chancengleichheit@stuttgart.de***

Einige Veranstaltungsorte sind nur teilweise barrierefrei. Bitte nehmen Sie bei Fragen Kontakt mit der Abteilung für Chancengleichheit auf: ***chancengleichheit@stuttgart.de***

**Barrierefreier Zugang**

**Teilweise barrierefreier Zugang**

**Kein barrierefreier Zugang**

**Anmeldung erforderlich**

**Digitale Veranstaltung**

Wir bitten um Verständnis, dass es zu kurzfristigen Änderungen im Programm kommen kann. Bitte informieren Sie sich auch online unter ***www.stuttgart.de/chancengleichheit-im-fokus***

# Feminism WTF

## Dokumentarfilm 2023

**Mo 26.2.**
**19:30 bis 21 Uhr**

Die Frauenbewegung ist die erfolgreichste soziale Bewegung des 20. Jahrhunderts und hat alle Gesellschaftsschichten erfasst. Zu ihren größten Errungenschaften gehören bessere Lebensbedingungen für Frauen. Zudem hat sie unsere Lebensweisen und unsere Ideen von Zusammenleben radikal verändert. Doch obwohl feministische Debatten wie #metoo in der Mitte der Gesellschaft angekommen sind, hat der Begriff „Feminist*in“ immer noch einen negativen Unterton. FEMINISM WTF (what the fuck) schlüsselt auf, welche Themenvielfalt heute unter dem Begriff Feminismus verhandelt werden. Die Expert*innen aus Sozialwissenschaften, Männlichkeitsforschung, Gender-, Queer- und Trans-Studies gehen der Frage nach, wie wir alle zum Aufbrechen von Macht- und Abhängigkeitsverhältnissen beitragen können, um eine solidarische Gesellschaft der Vielen zu sein.

Eintritt: 10 €

**Kinothek Obertürkheim | Asangstraße 15**

Eine Veranstaltung der Abteilung für Chancengleichheit

**Di 27.2.**
**17:30 bis 19 Uhr**

# #EUwomen. Frauen in der europäischen Politik

## Erfolge, Chancen und Hürden

## Vernissage

Die Gründungsphase der Europäischen Gemeinschaft wird meist mit Verweis auf die sogenannten „Gründerväter“ vermittelt. Die Ausstellung „#EUwomen. Frauen in der europäischen Politik“ beschäftigt sich mit Frauen, die die europäische Integration mitgestaltet haben und heute in der EU mitwirken. Kurzbiografien und Zitate von Frauen aus allen Mitgliedsstaaten veranschaulichen diesen Prozess. 40 Prozent Frauenanteil im Europäischen Parlament sind zwar beachtlich, doch Gleichstellung ist noch nicht erreicht. Was tut die EU heute für Chancengleichheit in Europa und in politischen Institutionen? Eine Wanderausstellung der Freien Hansestadt Bremen in Kooperation mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland.
Grußwort: Dr. Alexandra Sußmann, Bürgermeisterin, Referat Soziales und gesellschaftliche Integration

Ausstellung: 27.02. - 22.03.2024

**Rathaus, Marktplatz 1 I Erdgeschoss**

Führungen für Schulen können unter assistenz@europe-direct-stuttgart.de angefragt werden. Eine Veranstaltung der Abteilung für Chancengleichheit, Abteilung Außenbeziehungen, EUROPE DIRECT

# Behandlung von Essstörungen

## Herausforderungen und Zugangswege

**Vortrag**

**Di 27.2.**
**18 bis 20 Uhr**

Pandemiebedingt haben schwere Essstörungen bei Jugendlichen in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Der DAK Kinder- und Jugendreport 2023 berichtet über einen Anstieg von 52 Prozent bei stationär behandelten Essstörungen in 2022 im Vergleich zum Vor-Coronajahr 2019. Essstörungen beginnen oft in der Adoleszenz und überschatten eine wichtige Zeit der Entwicklung. Die Gefahr, dass die Störung chronisch wird, ist hoch. Im gemeinsamen Vortrag benennen Dr. Susanne Rueß (Diakonie-Klinikum) und Marianne Sieler (ABAS/GesundheitsLaden e.V) Herausforderungen in der Essstörungsbehandlung, von der Ambivalenz der Betroffenen bis zum Ohnmachtsgefühl der Angehörigen. Marianne Sieler wird Wege in das Stuttgarter Hilfesystem vorstellen, Dr. Susanne Rueß stellt Einblicke in die Behandlungsmöglichkeiten einer psychosomatischen Klinik dar. Anschließend gibt es Raum für Diskussion, Fragen und Austausch.

**Diakonie-Klinikum, Hörsaal | Rosenbergstraße 38**

Anmeldung erforderlich unter: psychosomatik@diak-stuttgart.de
Eine Veranstaltung von ABAS/Gesundheitsladen e.V. und Diakonie-Klinikum

**Do 29.2.**
**18 bis 19:30 Uhr**

# Sorgende Städte

## Ein transformatorisches Zukunftskonzept

**Vortrag**

Sorgende Städte („Caring Communities“) sind eine Antwort auf wachsende Care-Defizite im Sinne eines Mangels an Fürsorge und Unterstützung etwa im Bereich der Pflege. Sie sind auch eine Alternative zur fortschreitenden Ökonomisierung unseres Alltags. „Sorgende Städte“ als nachhaltiges Gegenmodell dazu haben den Fokus auf dem Sorgen für Mensch und Natur und streben soziale Sicherheit für alle an. Kostengünstiger Wohnraum, Gesundheitsversorgung, Energie und Parks gelten dabei als „öffentlicher Luxus“, der auch eine Antwort auf die Klimakrise bietet. Denn Care-Dienstleistungen benötigen im Vergleich zur massiven Güterproduktion weniger Ressourcen wie Energie und seltene Erden. Frau Prof. Dr. em. Uta Meier-Gräwe, bis 2018 Professorin für Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienforschung an der Justus-Liebig-Universität Gießen, stellt dieses transformatorische Zukunftskonzept in einem Vortrag und anschließendem Gespräch vor. Die Veranstaltung wird gestreamt.

Referentin: Prof. Dr. em. oec. Uta Meier-Gräwe

**Treffpunkt Rotebühlplatz, Robert-Bosch-Saal | Rotebühlplatz 28**

Anmeldung erwünscht: www.vhs-stuttgart.de, Kursnummer: 241-16320
Eine Veranstaltung der Abteilung für Chancengleichheit und der vhs stuttgart

# ZEHN

## Das Jubiläumskonzert des Projekts 100% MENSCH

**Konzert**

**Fr 1.3.**
**19:30 bis 22:30 Uhr**

ZEHN Jahre Projekt 100% MENSCH! ZEHN Jahre queere Sichtbarkeit! ZEHN queere Künstler*innen im Konzert! Das Projekt 100% MENSCH feiert. Seit ZEHN Jahren arbeiten wir als queere Menschenrechtsorganisation und schaffen Bildungsmaterial, Sichtbarkeit und Empowerment für queere Menschen und ihre Freund*innen. Musik, Kunst, Kultur und Protest stehen seit 2014 im Mittelpunkt unserer Arbeit. Seit unserer Gründung sind viele Kampagnen-Songs mit fantastischen queeren Künstler*innen entstanden. Und nun wollen wir feiern - mit euch und ZEHN Künstler*innen der 100% MENSCH Familie. Freut euch auf Annie Heger, Daniel Schuhmacher, Ela Querfeld, Hanne Kah, Keye Katcher, LiLA, Lili Sommerfeld, Malonda, MKSM und Shon Abram!

Moderation: Annie Heger
Tickets sind ab 10 € Mindestpreis (solidarisch) erhältlich unter
www.100mensch.de und www.clubcann.de

**ClubCANN | Kegelenstraße 21**

Eine Veranstaltung des Projekts 100%MENSCH gUG

**Mo 4.3.**
**19 bis 20:30 Uhr**

# Wie will ich in Zukunft wohnen?

## Was brauche ich zum glücklichen Wohnen?

**Online-Veranstaltung**

Wohnraum wird immer teurer. Was bedeutet das für mich? Komme ich auch mit weniger Quadratmetern und Gegenständen aus? Wie sehen neue Wohnformen aus? Welche davon passen zu mir? Wie verändern sich meine Wohnbedürfnisse je nach Lebensphase? Wie kann ich heute schon die Weichen für später stellen?

Die Wohnschule beschäftigt sich mit allen Themen rund ums Wohnen, die jeden Einzelnen und das Zusammenleben betreffen. Die Veränderung der Wohnung und des Wohnortes ist eine tiefgreifende Entscheidung und hat viele Facetten, die es zu bedenken gibt. Hierfür bieten wir einen Austausch in der Wohnschule.

Referentin: Jeanette Neidhardt-Rosenberger - Mitgründerin der www.wohnschule.com

Anmeldung erforderlich unter: chancengleichheit@stuttgart.de
Eine Veranstaltung der Abteilung für Chancengleichheit

# Smoke Sauna Sisterhood

## Dokumentarfilm 2023 | FSK 12

**Di 5.3.**
**19:30 bis 21 Uhr**

In einer einsamen Holzhütte im Süden Estlands treffen sich Frauen unterschiedlichen Alters und aus verschiedenen Gesellschaftsschichten. Sie begehen das traditionelle Ritual der Rauchsauna. Es dient der körperlichen und seelischen Reinigung und Stärkung – und dem Erzählen übers Frausein. Tabus werden gebrochen und Ängste nicht länger zurückgehalten. Doch was sind das für Körper, was haben sie durchgemacht, wie kommen die Frauen mit sich ins Reine? Die Filmemacherin Anna Hints lässt die Zeremonie zum Ort feministischer Selbstermächtigung werden. Die Frauen fangen in der Schwitzhütte zu erzählen an und schenken sich gegenseitig Gehör. Von Schmerzen und von Schönheit ist die Rede – und wie von selbst entsteht ein starkes Gefühl der Verbundenheit und der Sichtbarkeit.

Eintritt: 10 €

**Kinothek Obertürkheim | Asangstraße 15**

Eine Veranstaltung der Abteilung für Chancengleichheit

**Mi 6.3.**
**18:30 bis 20 Uhr**

# Dagoberta macht Kasse – Frauen und Finanzen

## Equal Pay Day 2024

## Online-Veranstaltung

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Fragen, warum Frauen in der Regel über weniger Geld als Männer verfügen und was sie konkret dagegen tun können.

In dem Vortrag geht es um Selbstwert und Würde sowie um finanzielle Vermögen von Frauen. Dabei werden auch strategische Geldanlagen vorgestellt. Zudem wird der Zusammenhang zwischen Geld und Gesundheit thematisiert. Sie erfahren unter anderem, wie Sie sich mit kleinen Beträgen ein Vermögen aufbauen können und wie der Staat und/oder der Betrieb Sie dabei unterstützen. Sie lernen das „magische Dreieck" sowie das „Terrassenmodell" kennen, bekommen einen Überblick über die verschiedenen Anlageformen und viele Tipps, damit Sie nicht in typisch weibliche Geldfallen tappen.

Referentin: Regina Voß, Finanzberaterin

Anmeldung erforderlich bis 4.3. unter: chancengleichheit@stuttgart.de
Eine Veranstaltung der Abteilung für Chancengleichheit Stuttgart, Leitstelle der Frau, Heilbronn, Gleichstellungsstelle Eckernförde

# Virtuelle Welten erleben

## Wie Simulationen unseren Alltag verbessern

**Führung**

**Do 7.3.**
**17 bis 18 Uhr**

Das Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart (HLRS) präsentiert einige seiner jüngsten Forschungsanwendungen in der 3D-Visualisierungsanlage CAVE. Interessierte Frauen erfahren anhand immersiver Simulationen in virtueller und erweiterter Realität, in welcher Weise digitale Werkzeuge wie etwa Künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen oder Visualisierung helfen können, bessere und umweltfreundlichere Fahrzeuge, Gebäude und Maschinen zu entwickeln, das Wetter, den Klimawandel und Katastrophen vorherzusagen, die Gesundheitsversorgung zu verbessern oder die Stadtplanung und politische Entscheidungsprozesse zu unterstützen.
Referentin: Leyla Kern

Die Veranstaltung richtet sich exklusiv an Frauen und Mädchen.
Maximalzahl der Teilnehmerinnen: 15

**Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart, CAVE | Nobelstraße 19**

Anmeldung erforderlich unter: honisch@hlrs.de
Eine Veranstaltung des Höchstleistungsrechenzentrums Stuttgart

**Fr 8.3.**
**17 bis 18:30 Uhr**

# Frauen und Männer sind gleichberechtigt.

## 75 Jahre Grundgesetz, 30 Jahre Verfassungsauftrag

## Diskussion

Am 23. Mai 1949 wurde eine große Errungenschaft im Art. 3, Abs. 2 des Grundgesetzes sichtbar: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt." Dem Engagement der vier Mütter des Grundgesetzes, insbesondere Elisabeth Selbert, ist es zu verdanken, dass nicht die Formulierung aus der Weimarer Verfassung „Männer und Frauen haben dieselben staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten" in das neue Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland übernommen wurde. Viele Artikel im Bürgerlichen Gesetzbuch mussten im Laufe der Jahre angepasst werden. 1994 gelang es engagierten Frauen, eine Ergänzung des Art. 3, Abs. 2 zu erwirken und sogar einen Verfassungsauftrag durchzusetzen: „Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Männern und Frauen und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin." Aber was sind die Konsequenzen? Vier Frauen aus unterschiedlichen Generationen diskutieren über die (nicht?) erfolgten Fortschritte der Chancengleichheit.

**Rathaus, Mittlerer Sitzungssaal | Marktplatz 1**

Eine Veranstaltung der Abteilung für Chancengleichheit

# Rebellische Komponistinnen

## Klavierkonzert

**Konzert**

**So 10.3.**
**17 bis 18.30 Uhr**

Die Pianistin und Hochschuldozentin Diana Brekalo hat zahlreiche nationale und internationale Klavierwettbewerbe gewonnen. Die preisgekrönte Musikerin spielt im Rahmen dieses Konzerts Werke verschiedener Komponistinnen. Dabei erzählt Diana Brekalo auch aus dem Leben dieser Frauen und berichtet über die Herausforderungen, mit denen die Komponistinnen in ihrer Zeit konfrontiert waren. Jede dieser besonderen Frauen ging ihren eigenen rebellischen Weg und löste sich von Konventionen. Manche mussten zudem schwere Schicksalschläge schultern.
Es erklingen Werke von Clara Schumann, Fanny Mendelssohn, Melanie Bonis, Dora Pejacevic, Lily Boulanger und Anne de Belleville.

Die Konzertpianistin leitet mit Leidenschaft für diese Thematik durch das Konzertprogramm.

**Liederhalle, Schubertsaal | Berliner Platz 1-3**

Eine Veranstaltung der Abteilung für Chancengleichheit und des Stuttgarter Liederkranz 1824 e.V.

**Mo 11.3.**
**9:30 bis 11:30 Uhr**

# New work - low pension?

## Wir informieren - Du entscheidest!

**Vortrag**

Viele Frauen* möchten ihren Arbeitsalltag umgestalten - viele möchten weniger und anders arbeiten. Wichtig ist ihnen dabei, neben individuellen Weiterbildungsmöglichkeiten und guter Arbeitsatmosphäre, eine solide Altersvorsorge.

Aber wie ist eine solide Altersvorsorge auch bei einer Teilzeitbeschäftigung möglich? Worauf sollten Frauen unbedingt achten? Jennifer König und Bettina Fischler, Referentinnen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) aus dem Bereich Firmenservice und der Altersvorsorge-Beratung, geben Antwort auf diese Fragen. Beleuchtet wird dabei die gesetzliche Rente, die betriebliche und die private Altersvorsorge.

Die Veranstaltung richtet sich exklusiv an Frauen und Mädchen.

**Rathaus, 4. Obergeschoss, Räume 406 und 407 | Am Marktplatz 1**

Anmeldung erforderlich unter: chancengleichheit@stuttgart.de
Eine Veranstaltung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

# KOLLEKTION: trans* - einfach selbst bestimmt?

## Buchpräsentation und Gespräch

**Lesung**

**Mo 11.3.**
**20 bis 22 Uhr**

Fünf Buchstaben und ein Sternchen reichen, um auf eine hitzig geführte Debatte zu verweisen: trans*. Dabei ist trans* die Lebensrealität zahlreicher Menschen und oft von psychischer, körperlicher und struktureller Gewalt geprägt. Der unbedingt nötige Abbau dieser Diskriminierungen wird nun öffentlich diskutiert und langsam – zum Beispiel durch das Selbstbestimmungsgesetz, das 2024 verabschiedet werden soll – in Angriff genommen. Diese gesellschaftlichen und politischen Prozesse führen zu Fragen, Kritik und Gegenwehr. Das Buch „Einfach selbst bestimmt" (KiWi-Verlag) enthält Texte von Aktivist*innen, Psycholog*innen, Wissenschaftler*innen und Betroffenen, deren Stärke darin liegt, ein differenziertes Bild eines Lebens jenseits der Geschlechternormen zu entwerfen.

Referentinnen: Janka Kluge (Journalistin und Aktivistin) und
Kathrin Bach (Psychotherapeutin)

**Akademie für gesprochenes Wort | Haußmannstraße 22**

Anmeldung erforderlich unter: citizenkanekollektiv@gmail.com
Eine Veranstaltung des Citizen Kane Kollektivs

Janka Kluge

**Di 12.3.**
**12 bis 12:50 Uhr**

# Mehr Balance - Mehr Kraft - Mehr Leichtigkeit

## Online-Mittagsimpuls

**Online-Veranstaltung**

In unserem Mittagsimpuls gönnen wir uns bewusst Zeit für uns selbst. Claudia Manakas zeigt uns unkomplizierte, aber kraftvolle Übungen für mehr Leichtigkeit und mehr Energie. Die Wahrnehmung der eigenen Balance ermöglicht es, in Kontakt mit sich selbst zu treten und innere Stärke und Gelassenheit zu finden. Wir freuen uns auf inspirierende Momente in entspannter Online-Atmosphäre, um gestärkt und gelassen durch den restlichen Tag zu gehen.

Referentin: Claudia Manakas, zertifizierte Elternberaterin und Coach, staatlich anerkannte Sozialpädagogin und Bildungs- und Sozialmanagerin (BA)

Anmeldung erforderlich unter: https://eveeno.com/611904931
Eine Veranstaltung der BeFF-Kontaktstelle Frau und Beruf Stuttgart

# Stuttgarter Kinderversammlung 2024

## Themen „Gerechtigkeit“ und „Umwelt und Natur“

**Konferenz**

**Di 12.3.**
**13:30 bis 17 Uhr**

2024 geht die Stuttgarter Kinderversammlung in die fünfte Runde. Dieses Mal geht es um die Themen „Gerechtigkeit“ und „Umwelt und Natur“. Dabei stellen die Kinder, die sogenannte „Mitmisch-Gruppen“ gebildet und ihre Anträge vorab eingereicht haben, ihre Ideen und Forderungen den Verantwortlichen der Stadtverwaltung vor. Gemeinsam werden Möglichkeiten zur Umsetzung ausgelotet und die weiteren Schritte vereinbart. Teilnehmen können alle Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren. Die Kinderversammlung wird veranstaltet vom Kinderbüro der Stadt Stuttgart in Kooperation mit der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft und weiteren Institutionen.

**Rathaus, Großer Sitzungssaal | Marktplatz 1**

Anmeldung erforderlich unter: maria.griessmann@stuttgart.de
Eine Veranstaltung der Abteilung Kinderbüro

Maria Haller-Kindler

**Di 12.3**
**19:00 bis 20:30 Uhr**

# Daniel Schreiber: Allein.

## Lesung und Diskussion

Zu keiner Zeit haben so viele Menschen allein gelebt wie in unserer. Noch nie war elementarer zu spüren, wie brutal das selbstbestimmte Leben in Einsamkeit umschlagen kann. Aber kann man überhaupt allein glücklich sein? Und warum wird in einer Gesellschaft von Individualisten das Alleinleben als Scheitern wahrgenommen? Im Rückgriff auf eigene Erfahrungen sowie philosophische und soziologische Ideen ergründet Daniel Schreiber das Spannungsverhältnis zwischen dem Wunsch nach Rückzug und Freiheit und dem nach Nähe, Liebe und Gemeinschaft. Dabei leuchtet er aus, welche Rolle Freundschaften in diesem Lebensmodell spielen. Die Veranstaltung widmet sich dem Thema Einsamkeit aus männlicher Perspektive und fragt danach, warum diese immer noch ein Tabu ist.

**Altes Schloss Stuttgart | Museumsfoyer „Die Dürnitz“ | Einlass: 18:30 Uhr**

Eine Veranstaltung der Abteilung für Chancengleichheit in Kooperation mit der Abteilung Strategische Sozialplanung der Landeshauptstadt Stuttgart und dem Landesmuseum Württemberg. Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Integration und Gesundheit aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

# Politisches Frauen*frühstück

## Austausch von Frauen* mit und ohne Behinderung

## Frühstück

**Mi 13.3.**
**10 bis 12 Uhr**

Frauen* mit Behinderungen haben zwar die gleichen Rechte wie Frauen* ohne Behinderung. Häufig sind sie jedoch gesellschaftlich immer noch benachteiligt. Mit unserem frauenpolitischen Frühstück wollen wir politisch engagierte Stuttgarterinnen* vernetzen:

- Frauen* aus Werkstätten für Menschen mit Behinderungen
- Frauen* aus Betrieben und Gewerkschaften
- Interessierte Frauen* aus allen gesellschaftlichen Bereichen

Wir möchten gemeinsam die Rechte von Frauen* mit Behinderungen stärken.

Wir freuen uns, beim Frühstück mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.
Es handelt sich dabei um eine exklusive FLINTA-Veranstaltung.
Moderation: Borghild Strähle

**Treffpunkt 50plus | Rotebühlstraße 28**

Anmeldung erforderlich unter: info@frauenberatung-fetz.de
Eine Veranstaltung von Fetz e.V. und treffpunkt 50plus

Grafik: Rollbühler/Römmele

**Mi 13.3.**
**18 bis 19 Uhr**

# Schaffen und Erschaffen werden

## Kunst von und über Frauen

## Führung

Die Königliche Kunstschule in Stuttgart war 1883 eine der ersten Akademien im deutschsprachigen Raum, die Frauen zum Studium der Malerei zuließ. Ihre Ausbildung entsprach dennoch nur in Teilen derjenigen ihrer männlichen Kollegen. Innerhalb der Kunstkritik und der Kunstphilosophie herrschte die Auffassung, dass Frauen vorzugsweise Porträts oder Stillleben malen und sich damit vermeintlich „einfacheren“ Gattungen widmen sollten. Aber hielten sich die Künstlerinnen auch an diese Vorgaben? Welche Werke hinterließen sie? Malte nicht zuletzt auch schon mindestens eine Frauengeneration vor ihnen? Und schließlich: wie wurden Stuttgarterinnen – lange Zeit überwiegend von Männern – ins Bild gesetzt? Anhand ausgewählter Beispiele wird bei einer Führung zur Gemäldesammlung des Stadtarchivs Stuttgart Kunst von und über Frauen in den Blick gerückt.

Referentin: Dr. Barbara Six

**Stadtarchiv Stuttgart, Treffpunkt Foyer | Bellingweg 21**

Anmeldung erforderlich unter: stadtarchiv@stuttgart.de
Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Stuttgart

# 30 Jahre AG Mädchen*politik in Stuttgart

## Meilensteine und Zukunftsvisionen

## Fachveranstaltung

**Do 14.3.**
**17:30 bis 20:30 Uhr**

Die AG Mädchen*politik Stuttgart ist ein Zusammenschluss aus Fachkräften der verschiedenen Träger, die in der Kinder- und Jugendhilfelandschaft in Stuttgart mit Mädchen* und jungen Frauen* arbeiten. Seit über 30 Jahren engagiert sich die Arbeitsgruppe für die Sichtbarkeit, Anerkennung der unterschiedlichen Lebenslagen, Interessen, Rechte und Forderungen von Mädchen* und Frauen* in Stuttgart. In dieser Zeit wurde ein großes Netzwerk und nachhaltige Strukturen für Empowerment und Unterstützung etabliert. Die Jubiläumsveranstaltung ist eine Fachveranstaltung und richtet sich an die langjährigen Netzwerk- und Kooperationspartner*innen der AG Mädchen*politik.

Grußwort: Isabel Fezer, Bürgermeisterin, Referat Jugend und Bildung

**Rathaus, 4. Obergeschoss, Mittlerer Sitzungssaal | Marktplatz 1**

Eine Veranstaltung der AG Mädchen*politik

**Mo 15.3.**
**19:30 bis 21 Uhr**

# Der verkaufte Feminismus

## Vortrag und Gespräch

Feminismus ist längst nicht mehr die geächtete politische Bewegung, die sie lange war. Ihres Vokabulars und ihrer Gesten bedienen sich heute nicht nur Aktivist*innen, vielmehr hat sich auch der Kapitalismus all das einverleibt. Begriffe wie Selbstbestimmung oder Empowerment liefern den Kitt zwischen der politischen Bewegung und Feminismus als profitables Label. Der Feminismus als Bewegung wird dadurch immer stärker entpolitisiert und individualisiert. Damit wächst auch der Druck auf Frauen, immer stärker am eigenen Selbst zu arbeiten, um leistungsfähig zu sein und zu bleiben. Warum wurde Feminismus markttauglich – und wo schadet seine Popularisierung mehr als sie emanzipatorischen Inhalten nützt?

Referentin: Beate Hausbichler
In der Reihe FEM 01 der Stadtbibliothek.

Eintritt: 4 €, ermäßigt: 2,50 €
**Stadtbibliothek, Café LesBar | Mailänder Platz 1**

Anmeldung unter karten.stadtbibliothek@stuttgart.de
Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek Stuttgart

# Die Brotverdienerin

## Filmvorführung und Diskussion | FSK 12

**Mi 20.3.**
**18 bis 20 Uhr**

Angelina Jolie hat den preisgekrönten Roman „Die Sonne im Gesicht“ von Deborah Ellis unter dem Titel „Die Brotverdienerin“ verfilmt. Der animierte Film zeigt die Geschichte des 11-jährigen afghanischen Mädchens Parvana. Unter der brutalen Herrschaft der Taliban kämpft sie ums Überleben ihrer Familie. Das Buch erschien im Jahr 2001, die Thematik ist heute noch genauso relevant wie damals. Deswegen werden wir in einer anschließenden Diskussion die aktuelle Situation von Frauen in Afghanistan beleuchten. Die Filmvorführung findet im Anschluss an das Café Blabla statt, einer niedrigschwelligen Anlaufstelle für Menschen mit Fluchtgeschichte. Es wird seit 2018 von der Abteilung für Chancengleichheit in enger Kooperation mit dem Generationenhaus Heslach (Sozialamt Stuttgart) organisiert.

**Generationenhaus Heslach, 2. Obergeschoss, Rudolf Schmid Saal | Gebrüder-Schmid-Weg 13**

Eine Veranstaltung der Abteilung für Chancengleichheit in Koorperation mit dem Gebrüder Schmid Zentrum

**Mi 24.4.**
**19:30 bis 21:15 Uhr**

# BLUE JEAN

## Filmabend zum Tag der lesbischen Sichtbarkeit

**Film**

England, 1988. Die Sportlehrerin Jean sieht sich zu einem Doppelleben gezwungen: Margaret Thatcher hat ein homophobes Gesetz verabschiedet, das „die Förderung von Homosexualität“ verbietet. Als Jean in einer Lesbenbar einer ihrer Schülerinnen begegnet, muss sie eine schwerwiegende Entscheidung treffen. Packend und vielschichtig erzählt Regisseurin Georgia Oakley in ihrem Debütfilm von einer zutiefst repressiven Zeit in Großbritannien, aber auch von der widerständigen Kraft einer queeren Gemeinschaft, die sich in Opposition gegen die Eiserne Lady und ihre konservative Regierung erst richtig formiert.

Eintritt: 10 €

**Kinothek Obertürkheim | Asangstraße 15**

Der Filmabend ist eine Veranstaltung der Wirtschaftsweiber e.V., von Fetz e.V. – Frauenberatungs- und Therapiezentrum, des treffpunkt 50plus und der Abteilung für Chancengleichheit.

# Take-Over am Tag der lesbischen Sichtbarkeit

## Get together

**Fr 26.4.**
**18 bis 24 Uhr**

Mit dem jährlichen Take-Over am Tag der lesbischen Sichtbarkeit wollen die Veranstalterinnen die Wirtschaftsweiber e. V., das Fetz e. V. Frauenberatungs- und Therapiezentrum, der treffpunkt 50plus und die Abteilung für Chancengleichheit Stadt Stuttgart einen Raum zum Austausch und zur Vernetzung bieten und gleichzeitig die Vielfalt lesbischer und queerer Lebensart sichtbar machen.

Es handelt sich dabei um eine exklusive FLINTA-Veranstaltung.

**Kulturzentrum für Frauen SARAH e.V. | Johannesstraße 13**

Eine Veranstaltung der Wirtschaftsweiber e.V., von Fetz e.V. - Frauenberatungs- und Therapiezentrum, des treffpunkt 50plus und der Abteilung für Chancengleichheit

**Ankündigung:**
**Sa 25.5.**
**19:30 bis 21:30 Uhr**

# Monique Wittigs Werk

Musikalische Lesung

**Lesung**

**So 26.5.**
**19:30 bis 21:30 Uhr**

# Das straighte Denken

Monique Wittigs Geschlechterpolitik

**Diskussion und Lesung**

**Württembergischer Kunstverein | Schlossplatz 2**

# gesichtslos – Frauen in der Prostitution

## Eine Foto-Ausstellung der Beratungsstelle Amalie, Mannheim

## Mit Fotografien von Hyp Yerlikaya

**Mo 7. - Fr 25.10.**

Konzipiert und zusammengestellt in Zusammenarbeit mit den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim.

Die Ausstellung „gesichtslos – Frauen in der Prostitution" widmet sich einem gesellschaftlichen Tabuthema. Die Frauen, die als Prostituierte arbeiten, sind täglich damit konfrontiert, ihre wahre Identität zu verbergen. In der Gesellschaft verstecken sie ihr Gesicht, träumen „gesichtslos" von einem anderen Leben. Die Ausstellung basiert auf Erfahrungsberichten dieser Frauen. Oft haben sie ihre Heimatländer verlassen, um der dortigen Perspektivlosigkeit zu entkommen und in Deutschland ein neues Leben unter besseren Bedingungen anzufangen. Die Wirklichkeit sieht aber anders aus.

**Die Ausstellung ist im Stuttgarter Rathaus zu sehen vom 7. bis 25. Oktober.**

Gesundheitsamt und Abteilung für Chancengleichheit Stadt Stuttgart, Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e. V., Evangelischer Oberkirchenrat Stuttgart, Büro für Chancengleichheit, Caritas Stuttgart

Foto: Hyp Yerlikaya

# Unsere Projektpartner*innen

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Diakonie Klinikum Stuttgart

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

EUROPE DIRECT Stuttgart

Frauenberatungs- und Therapiezentrum Stuttgart e.V.

GesundheitsLaden e.V.

MÄDCHEN* gesundheitsladen

ABVS
Anlaufstelle bei Essstörungen

JUNGEN* IM BLICK

HLRS
Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart

KINOTHEK STUTTGART OBERTÜRKHEIM

Landesmuseum Württemberg

STUTTGARTER LIEDERKRANZ

treffpunkt 50plus
begegnen · bilden · beteiligen

vhs
volkshochschule stuttgart

100% MENSCH
LIEBE ♡ RECHT ▤ RESPEKT

# DIE ROTE BANK

**Hinschauen bei Beziehungsgewalt**

In Deutschland erlebt jede vierte Frau mindestens einmal in ihrem Leben Gewalt durch ihren aktuellen oder ehemaligen Partner. Um ein deutliches Zeichen zu setzen, steht seit Juli 2023 eine erste Rote Bank in der Landeshauptstadt, versehen mit dem Schriftzug „Keine Liebe ohne Respekt – Stuttgart schaut hin.". Sie befindet sich beim Karlsplatz in der Dorotheenstraße, Ecke Goerdelerstraße. Die Idee der Roten Bank kommt ursprünglich aus der italienischen Frauenbewegung in Perugia, die im Jahr 2016 damit gegen die Gewalt an Frauen protestierte.

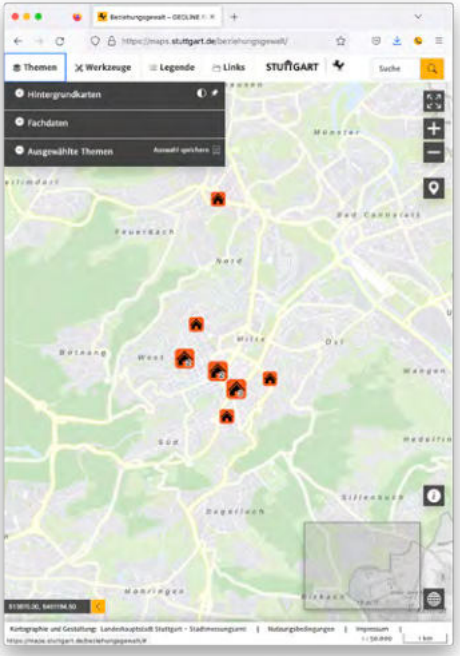
# Keine Zeit verschenken – jetzt an die Rente denken!

Obwohl Frauen heute mehr arbeiten und verdienen, liegt ihr Einkommen immer noch unter dem der Männer. Diese Ungleichheit wirkt sich auch im Alter auf die Rente aus. Deshalb haben die Abteilung für Chancengleichheit der Stadt Stuttgart und die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg eine Kampagne zur Vorbeugung von Altersarmut bei Frauen gestartet. Ziel der Kampagne ist es, Frauen zu sensibilisieren, sich früh mit ihrer Altersvorsorge zu beschäftigen. So ist es beispielsweise wichtig zu wissen, dass sich Frauen die Zeiten der Kindererziehung und Pflege bei der Altersvorsorge anrechnen lassen können. Mit maßgeschneiderten Angeboten, Vorträgen, Seminaren und Beratungen unterstützt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg Frauen in verschiedenen Lebenslagen bei ihrer Finanzplanung.

# Wo finde ich Hilfe bei Beziehungsgewalt – ein Stadtplan

Der digitale Stadtplan der Stuttgarter Hilfelandschaft bietet Orientierung über Angebote und Institutionen zum Thema Beziehungsgewalt. Er wurde von der Sozialberatung Stuttgart e.V., Frauen helfen Frauen Stuttgart e.V., der Abteilung für Chancengleichheit sowie dem Stadtmessungsamt der Stadt Stuttgart entwickelt. Die verschiedenen Einrichtungen sind mit Standort, Kontaktdaten und Kurzbeschreibungen verzeichnet.

***www.stuttgart.de/beziehungsgewalt***



# NACHTBOJE STUTTGART – DEIN HALT ZUM DURCHATMEN

Manche Menschen fühlen sich nicht sicher, wenn sie nachts in Stuttgart unterwegs sind. Dazu gehören mehrheitlich Mädchen* und Frauen*, aber auch Menschen mit Migrationsbiografie und aus der LSBTTIQ-Community. Um eine ungute Situation zu verlassen und kurz durchzuatmen, kann eine offene Türe in der Nähe hilfreich sein. Das Pilot-Projekt „Nachtboje“ der Stadt Stuttgart und ihrer Partner*innen setzt genau hier an: Orte, die nachts ohnehin geöffnet sind, wie beispielsweise Kioske, Imbisse, Bars, Kinos oder Hotels, werden zu Anlaufstellen mit niedrigschwelligem Hilfsangebot. Ein Glas Wasser, eine Sitzgelegenheit oder die Möglichkeit, jemanden anzurufen, wenn der eigene Handy-Akku leer ist, gehören dabei zum kostenfreien Angebot der Nachtbojen. Die teilnehmenden Einrichtungen sind mit einem Neon-Aufkleber am Eingang gekennzeichnet und auf dem digitalen Stadtplan „Nachtboje“ zu finden.

***www.nachtboje.stuttgart.de***

# WASENBOJE

Mit der „Wasenboje“ bietet die Stadt Stuttgart einen „Safer Space“ auf dem Stuttgarter Frühlingsfest an, das vom 20. April bis 12. Mai 2024 stattfindet. Sie dient als erste Anlaufstelle für hilfesuchende Mädchen* und Frauen*. Dort helfen speziell geschulte und ausschließlich weibliche Fachkräfte im Fall von Belästigung, Bedrohung oder in anderen kritischen Situationen. Auch alltägliche Unterstützung gehört zum Angebot der Mitarbeiterinnen, beispielsweise wenn der Handy-Akku leer ist oder Hilfe für den Nachhauseweg benötigt wird.

Der Container der „Wasenboje“ steht in zentraler Lage am Eingang zum Festgelände in unmittelbarer Nähe zum Deutschen Roten Kreuz und zur Wasenwache. Er ist täglich von 13 Uhr bis Veranstaltungsende geöffnet.

Die „Wasenboje“ ist ein Projekt der Kommunalen Kriminalprävention und der Abteilung für Chancengleichheit der Landeshauptstadt Stuttgart und wird von einem breiten Bündnis von Kooperationspartner*innen unterstützt.

***www.wasenboje.stuttgart.de***

MEDIEN

**In der Stadtbibliothek Stuttgart am Mailänder Platz finden Sie ab dem 14. Februar 2024 auf der Ebene Wissen im 4. Obergeschoss Medien zu den Themen der Veranstaltungen.**

Herausgeberin: Landeshauptstadt Stuttgart, Abteilung für Chancengleichheit in Verbindung mit der Abteilung Kommunikation, Texte: Barbara Straub, Annika Wagner, Anne-Sophie Rawe, Redaktion: Olaf Nägele und Carola Fuchs; Gestaltung: Karin Mutter und Uli Schellenberger; Fotos: Rita Eggstein (Seite 10), Denise Williamson (Seite 12), Mischka Dudek (Seite 15), DRV BW Pellner (Seite 16), Christian Müller (Seite 17), Pressefoto Kraufmann (Seite 19), Florian Hetz (Seite 20), Stadtarchiv Stuttgart, Susanne Kern (Seite 22), Heide Seywald (Seite 24), Babette Mangolt (Seite 29), Hyp Yerlikaya (Seite 31)

Januar 2024

Landeshauptstadt Stuttgart
**Abteilung für Chancengleichheit**
Eberhardstraße 61
70173 Stuttgart
Telefon +49 711 216-80438
E-Mail: chancengleichheit@stuttgart.de

www.stuttgart.de/chancengleichheit